

Daheim ist

Lyrik und Musik: Lorenz Maierhofer
© Helbling, Rum/Innsbruck

Langsam und fließend ♩ = ca. 84

S
A

1. Da - heim ist, wo un - se - re V ge sich den, ga -
2. Da - heim ist die Kraft tief in fruch ba - rer - de, da -
3. Da - heim glänzt in Ster - nen voll Hoff n - mel, da -

T
B

4

heim, hier sind uns na - he Bli - cke und hen ver - traut, da - heim. Wo
heim, hier blüht und ge - deiht die Welt in far bi - ger - acht, da - heim. Wo
heim, weit in der Fer - denk' man - che Stund' ich zu - rück, da - heim. Fünf -

9

1./2. Er - de und Him sind t - ter - fes, er - fahr'n wir man - ches Glück auf Zeit.
3. sin - nig ver - w in Da - heim. Gern kehr' ich im - mer wie - der

3. A *rit.*

gern kehr' ich im - mer wie - der heim.

gern kehr' ich heim.

Info

Der Liedtext basiert philosophisch auf dem Heimatbegriff des Dichters und Nobelpreisträgers (1946) Hermann Hesse (1877–1962): „Wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus.“ (aus der Erzählung *Demian*, 1919)